



Vorsitzender des
Europaausschusses

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/6323

Herrn Malte Krüger

Molfsee, 18.03.2026

per Mail an europaausschuss@landtag.ltsh.de

Autochthone Minderheiten in Schleswig-Holstein stärken – Alternativantrag der Fraktionen von SSW und SPD – Drucksache 20/4025

hier: Stellungnahme des Plattdeutschen Rates für Schleswig-Holstein

Sehr geehrter Herr Krüger,

zum vorliegenden Antrag nehmen wir wie folgt Stellung:

Der Plattdeutsche Rat befürwortet ausdrücklich die aufgeführten Positionen, möchte allerdings darauf hinweisen, dass diese in gleicher Weise für die niederdeutsche Sprache gelten.

1. Ein gemeinsamer Sitz der Minderheiten und der Regionalsprache Niederdeutsch im NDR-Rundfunkrat ist zwingend erforderlich – analog zum ZDF-Fernsehrat, in dem aus Schleswig-Holstein seit Jahren ein gemeinsam bestimmtes Mitglied einen Sitz innehat.
2. Nicht nur die friesische Sprache, auch die niederdeutsche Sprache sollte vollwertiges Unterrichtsfach an den Schulen in Schleswig-Holstein werden. Die im ganzen Land verteilten Modellschulen, die Niederdeutsch in der Stundentafel haben, zeigen deutlich, dass der Unterricht ein wichtiger Baustein für den Spracherhalt darstellt. Adäquat zum Friesischen sollte auch Niederdeutsch in der Lehramtsausbildung als vollwertiges Fach anerkannt werden.
3. Die KMK-Empfehlung zur Wissensvermittlung in den Lehrplänen wurde gemeinsam mit den Minderheiten und der Sprechergruppe Niederdeutsch entwickelt und sollte nun verbindlich umgesetzt werden.
4. Ein Dialog mit allen Verbänden und Vereinen sowohl der autochthonen Minderheiten als auch der Sprechergruppe Niederdeutsch untereinander und miteinander ist unumgänglich zur Stärkung der Sichtbarkeit und Wahrnehmung aller Gruppen.

Wünschenswert aus Sicht des Plattdeutschen Rates wäre es, wenn bei allen diesen Bestrebungen die niederdeutsche Sprache von vornherein mitbedacht würde.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Jensen
(Sprecher)

Kirsten Maria Voß
(Sprecherin)